

Karl Hebener geehrt

Anläßlich des 100. Geburtstages von Karl Hebener (1891–1985) wurde am 5. 12. 1991 bei Eisleben in seinem ehemaligen Wirkungsbereich der „Karl-Hebener-Lehrpfad“ eingeweiht. K. Hebener war in den 30er und 40er Jahren einer der eifrigsten Beringer im Mansfelder Land (GNIELKA, 1972; LOHMEIER, 1986).

Literatur

Gnielka, R. (1972): Karl Hebener 80 Jahre. Apus 2, 290.

Lohmeier, H. (1986): Zum Gedenken an Karl Hebener. Apus 6, 190–191.

Rudolf Ortlieb, Lehbrite 9, Fach 184, O-4253 Helbra

Rezensionen

Wie schon in den ersten Bänden unserer Zeitschrift sollen in Zukunft wieder Literaturbesprechungen gebracht werden. Es ist dabei vor allem an solche Veröffentlichungen gedacht, die für die ornithologische Arbeit in Sachsen-Anhalt von praktischem und theoretischem Nutzen sind, von Aktivitäten in benachbarten Bundesländern berichten oder allgemeines Interesse bei den Lesern des „Apus“ erwecken könnten.

Jonsson, L. (1992): Die Vögel Europas und des Mittelmeerraumes. Bearbeitet von Peter H. Barthel. Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart (ISBN 3-440-06357-7). 560 S., über 2700 farbige Einzeldarstellungen und 502 Verbreitungskarten; geb., 13,5×20,5 cm; DM 39,80.

Wer die vor gut einem Jahrzehnt erschienenen Bestimmungsbücher von L. Jonsson kennt – von den 5 Bänden wurden m. W. nur 3 ins Deutsche übersetzt, und offenbar fanden sie trotz sehr guter Kritiken nicht den rechten Zuspruch, weiß um die hohe Qualität der Abbildungen und der Bestimmungstexte dieses Autors. So ist es zu begrüßen, daß nun eine Neufassung in einem Band vorgelegt wird, in der ein Großteil der Abbildungen ersetzt oder überarbeitet, die Verbreitungskarten aktualisiert sowie der Text beträchtlich erweitert und um zusätzliche Arten ergänzt wurde. Dem Franckh-Kosmos Verlag und dem rührigen und sehr erfahrenen deutschen Bearbeiter ist es zu verdanken, daß die deutsche Übersetzung in der bewährten Kosmos-Naturführer-Reihe vor der erst 1993 herauskommenden schwedischen Originalfassung erschienen ist.

Das Buch behandelt alle Arten, die regelmäßig in Europa und in den am Mittelmeer gelegenen Ländern Nordafrikas und des Nahen Ostens vorkommen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den europäischen Arten. Seltene Gäste werden ebenfalls behandelt und illustriert, wenn Verwechslungsmöglichkeiten mit heimischen Arten bestehen. Alles in allem werden 685 Vogelarten in der Regel sehr ausführlich und zumeist mit mehreren Abbildungen (Männchen, Weibchen; Brut- und Schlichtkleid, Jugendkleid, Übergangskleider) dargestellt. Wünschenswert wären Abbildungen der Endemiten der Kanarischen Inseln gewesen – zwar etwas abseits des behandelten Gebietes gelegen, aber immerhin eines der Hauptreiseziele europäischer Touristen –, zumal der Kanarengirlitz dargestellt wird und die übrigen Endemiten dieser Region zumindest im Text erwähnt werden.

Die Abbildungen – groß und außerordentlich naturgetreu und lebendig – unterstreichen, daß L. Jonsson zu den besten zeitgenössischen Vogelillustratoren zählt. Den Abbildungen ist anzusehen, daß sie über einen größeren Zeitraum geschaffen wurden, die einen künstlerischer, etwas verwachsen, die anderen ganz exakt (als Beispiel sei auf die beiden Schnäpper-Tafeln verwiesen), trotzdem immer das Wesentliche und die entscheidenden Strukturfeinheiten zeigend. Mit Freude werden Dinge registriert, die oft in anderen Füh-